

INTERNATIONAL
BIOMETRIC
SOCIETY

INTERNATIONALE BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE BIOMÉTRIE
INTERNATIONAL BIOMETRIC SOCIETY

An International Society Devoted to the Mathematical and Statistical Aspects of Biology

DEUTSCHE REGION

Rundschreiben 1 / 2006

Februar 2006

Inhalt

Mitteilungen des Vorstandes.....	1
Einladung zur Mitgliederversammlung 2006.....	3
Vorstandswahlen 2006	4
Antrag auf Satzungsänderung	8
Laudatio auf Prof. Dr. rer. nat. Hanns Klinger.....	10
Neues aus der Internationalen Biometrischen Gesellschaft.....	12
Personalia	13
Tagungen und Workshops.....	16
Fort- und Weiterbildung.....	20
Heftreihe „Einführung in die Biometrie“	22
Neues aus den Arbeitsgruppen.....	23
Termine	28
Adressänderung.....	29
Vorstand und Beirat	32

Mitteilungen des Vorstandes

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst möchten wir die Gelegenheit ergreifen und Ihnen Gesundheit, ein erfolgreiches Jahr und Gottes reichen Segen wünschen.

Im 53. Jahr des Bestehens unserer Gesellschaft wird unser traditionelles **BIOMETRISCHES KOLLOQUIUM** vom **06. bis 09. März in Bochum** stattfinden. Erstmals werden wir dabei gemeinsam mit dem Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (DNEbM) zusammentagen. Das Programmkomitee unter der Leitung von Prof. Trampisch aus bietet ein interessantes und breit gefächertes Programm unter dem Motto „Evaluation im Gesundheitswesen“.

Auf den Eröffnungsvortrag von Prof. Campbell sowie den Abschlussvortrag von Prof. Senn freuen wir uns sehr. Die Vorträge dieser beiden renommierten Wissenschaftler werden sicherlich zu den Glanzpunkten unserer Tagung gehören. Für eine weitere Plenumsveranstaltung konnten wir Herrn Dr. Siebert und Herrn Prof. Selbmann gewinnen, die uns über das Thema Klinische Leitlinien informieren werden.

Im letzten Rundschreiben hatten wir eine Veränderung der Vergabe der wissenschaftlichen Nachwuchspreise unserer Gesellschaft angekündigt. Herr Prof. Hothorn hat wesentlich an der Neustrukturierung dieser Preise gearbeitet. Hierfür danken wir ihm sehr herzlich. Einige relevante Veränderungen sind, dass wir nun explizit zwischen einem Pre-Doc- und einem Post-Doc-Preis unterscheiden und eine Reihe verschiedener Arbeiten, von klassischem Zeitschriftenartikel bis zur Software zur Einreichung zulassen. Wir hoffen damit nicht nur dem unterschiedlichen Ausbildungsstand unserer Nachwuchswissenschaftler gerecht zu werden, sondern auch dem breiten Tätigkeitsspektrum innerhalb unserer Fachgesellschaft. Während der Post-Doc-Preis weiterhin nach unserem vor wenigen Jahren verstorbenen Ehrenmitglied Herrn Prof. Gustav-Adolf Lienert benannt ist, trägt der Pre-Doc-Preis den Namen unseres früheren und viel zu früh verstorbenen Präsidenten Bernd Streitberg. Zur Erinnerung an unseren Kollegen Streitberg wird am ersten Tag unseres Kolloquiums eine Plenarsitzung stattfinden, in der zum einen unsere Preisträger die wesentlichen Resultate ihrer Arbeit vortragen werden, zum anderen aber auch die bedeutendsten Arbeiten von Herrn Kollegen Streitberg gewürdigt werden.

Wir hoffen sehr, dass sich aus dieser ersten gemeinsamen Tagung mit dem DNEbM und der in natürlicher Weise gewählten Schwerpunktbildung Kontakte ergeben, die für die Mitglieder beider Fachgesellschaften interessant und nützlich sind. Unter der Adresse

www.evaluation2006.de

finden Sie weitere Details. Wir hoffen, auch im Namen von Prof. Trampisch und dem lokalen Organisationskomitee, dass Sie zahlreich nach Bochum kommen.

Mit diesem Rundschreiben erhalten Sie auch die Einladung zur **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**, die am **08. März 2005 zwischen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr** stattfinden wird. Besonders aufmerksam möchten wir Sie dabei auf den Tagesordnungspunkt 4 machen, da nach ausführlicher Beratung in Vorstand und Beirat der Vorsitzende der Mitgliederversammlung den Antrag auf **Anerkennung der Ehrenmitgliedschaft für Herrn Prof. Dr. Hanns Klinger** vorlegen wird. Eine ausführliche Darstellung der Verdienste von Herrn Kollegen Klinger, der im April dieses Jahres seinen 80. Geburtstag begehen wird, können Sie dem Rundschreiben entnehmen. Gleichzeitig hoffen wir auf ausreichende Beteiligung bei der Mitgliederversammlung, da wir im Tagesordnungspunkt 5 Satzungsänderungen beantragen, die für die praktische Arbeit in unserer Gesellschaft äußerst hilfreich wären.

In diesem Jahr finden turnusgemäß **VORSTANDSWAHLEN** statt. Es sind das Amt des Vizepräsidenten/Präsidenten sowie das des Schatzmeisters für die Amtsperiode 2006 – 2010 zu wählen. Entsprechende Wahlunterlagen sind diesem Rundschreiben beigelegt. Wir hoffen, dass Sie sich zahlreich an der Wahl beteiligen, und wir möchten Sie bitten, Ihre Wahlunterlagen baldmöglichst an den Wahlleiter **Herrn Dr. Tim Friede** zu senden oder sie zum Kolloquium nach Bochum mitzubringen. Dort ist die Wahl noch bis **Mittwoch, 08. März 2006, 12:00 Uhr im Tagungsbüro** möglich.

Abschließend möchten wir auf das Informationsmaterial in diesem Rundschreiben zu verschiedenen Aktivitäten einschließlich Workshops der Arbeitsgruppen, zu Kongressen sowie Fort- und Weiterbildungsangeboten hinweisen.

Herzlichst Ihre

Andreas Ziegler
(Präsident)

Gernot Wassmer
(Schriftführer)

Einladung zur Mitgliederversammlung 2006

Hiermit laden wir die Mitglieder der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft zur Mitgliederversammlung 2006 ein. Diese findet innerhalb des Biometrischen Kolloquiums

**am Mittwoch, 08. März 2006 ab 16.30 Uhr
an der Universität Bochum (Hörsaal H-MA 10)**

statt.

Als **(vorläufige) Tagesordnung** ist vorgesehen:

- TOP 1:** Verabschiedung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22. März 2005 in Halle (Saale)
- TOP 3:** Bericht des Präsidenten
- TOP 4:** Antrag auf Ehrenmitgliedschaft für Prof. Dr. Hanns Klinger
- TOP 5.1:** Antrag auf Änderung der Satzung zu § 2, Abs. 6
- TOP 5.2:** Antrag auf Änderung der Satzung zu § 2, Abs. 8
- TOP 5.3:** Antrag auf Änderung der Satzung zu § 6, Abs. 4
- TOP 5.4:** Antrag auf Änderung der Satzung zu § 10, Abs. 3
- TOP 5.5:** Antrag auf Änderung der Satzung zu § 10, neuer Absatz 2
- TOP 6:** Berichte aus den internationalen Gremien / Council
- TOP 7:** Bericht des Schriftführers
- TOP 8:** Bericht des Schatzmeisters
- TOP 9:** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 10:** Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2006
- TOP 11:** Berichte aus den Arbeitsgruppen
- TOP 12:** Bericht des Wahlleiters zu den Vorstandswahlen 2006
- TOP 13:** Verschiedenes

Vorstandswahlen 2006

Gemäß Satzung und Wahlordnung wird im Jahre 2006 ein neuer Vorstand gewählt. Es sind die Vizepräsidentin/Präsidentin bzw. der Vizepräsident/Präsident sowie der Schatzmeister bzw. die Schatzmeisterin für die Amtszeit 2006 - 2010 zu wählen.

Damit auch Ihre Stimme zählt, berücksichtigen Sie bitte die folgenden Hinweise.

1. **Stimmzettel:**

Kreuzen Sie bitte den Namen von einem Kandidaten für den Präsident / die Präsidentin, und/oder den Namen von einem Kandidaten für den Schriftführer / die Schriftführerin auf dem Stimmzettel an (es ist auch möglich jeweils einen weiteren Namen in die freigelassenen Felder einzutragen und diesen zu wählen)

2. **Stimmzettelumschlag (farbig):**

Danach legen Sie bitte den Stimmzettel in den farbigen Stimmzettelumschlag und schließen diesen.

3. **Wahlbestätigung:**

Bitte unterschreiben Sie die Wahlbestätigung.

4. **Wahlbriefumschlag (weiß):**

Dann legen Sie den geschlossenen Stimmzettelumschlag (farbig) **und** die Wahlbestätigung in den Wahlbriefumschlag (weiß) und kleben diesen zu.

5. **Einsendung**

Schicken Sie bitte den ausreichend frankierten Wahlbriefumschlag bis spätestens zum **1. März 2006** an den Wahlleiter

Dr. Tim Friede
Biostatistics and Statistical Reporting
WSJ-27.1.080
Novartis Pharma AG
CH-4002 Basel, Schweiz

oder bringen ihn zum Biometrischen Kolloquium in Bochum mit. Die Wahl am Tagungsort in Bochum ist bis Mittwoch, den **8. März 2006** um 12.00 Uhr im Tagungsbüro möglich.

Wichtig: Ihre Stimme ist nur gültig, wenn die unterschriebene Wahlbestätigung zusammen mit dem farbigen Stimmzettelumschlag im Wahlbriefumschlag liegt.

Zur besseren Information für Ihre Wahlentscheidung sind nachfolgend einige Rahmendaten der Kandidaten angegeben.

Vorstellung des Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten/ Präsidenten (2006 bis 2010) der Deutschen Region der Internatio- nalen Biometrischen Gesellschaft

Herr Prof. Dr. Ludwig A. Hothorn, Hannover

Leiter des Lehrgebietes Biostatistik der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Hannover, Promotion 1975 (TU Dresden), Postgradualstudium Statistik 1980 (TU Dresden, Bergakademie Freiberg), Promotion B im Fach Biometrie 1988 (Universität Halle), Habilitation im Fach Biometrie 1991 (Universität Halle), Zertifikat "Biometrie in der Medizin" (1992). Forschungssemester an der UCSF (1998) und der Universität Aarhus (2003).

Arbeitsrichtung:

Multiple Vergleiche, Inferenz bei Ordnungsrestriktion, Biometrie in der Präklinik, Biometrie in Gartenbau und Landwirtschaft

Neuere Arbeiten:

Hothorn LA, Oberdörfer R. Statistical analysis used in the nutritional assessment of novel food using the proof of safety. *Reg. Tox. Pharm.* (2006) in press

Hothorn LA Statistical analysis of in vivo anti cancer experiments: tumor growth inhibition. *Drug Inform J* (2006) in press

Eckert J, Schuphan I, Hothorn, LA, Gathmann A: Arthropods on Maize Ears for Detecting Impacts of Bt Maize on Nontarget Organisms. *Environ Entomol* (2006) in press

Hothorn, LA Biostatistics in nonclinical and preclinical drug development. *Biometrical J* 47 (2005) 282-285.

Dilba, D, Bretz, F, Guiard, V, Hothorn, LA. Simultaneous confidence intervals for ratios with application to the comparison of several treatments with a control. *Meth. Inf Medicine* 43 (2004) 465-469.

Hothorn, LA and Bauss, F Biostatistical design and analyses of long-term animal studies simulating human postmenopausal osteoporosis. *Drug Inform J* 38 (2004) 47-56.

Hothorn, LA A robust statistical procedure for evaluating genotoxicity data. *Environmetrics* 15 (2004) 635-641

Neuhäuser M, Buening H, Hothorn L: Maximum test versus adaptive tests for the two-sample location problem. *J Appl. Stat* 31 (2004) 215-227.

Hothorn, L.A.; Wassmer, G. Analyzing randomized dose finding studies with a primary and a secondary endpoint. *J Biopharm Stat* 13(2003) 301-305.

Hothorn LA . Statistics of interlaboratory in vitro toxicological studies. *ATLA-ALTERN LAB ANIM* 31(2003) 43-63.

Hauschke D, Hothorn LA. Two-stage testing of safety: A statistical view. *ATLA-ALTERN LAB ANIM* 31 (2003) 77-80.

Bretz F, Hothorn LA . Statistical analysis of monotone or non-monotone dose-response data from in vitro toxicological assays. *ATLA-ALTERN LAB ANIM* 31 (2003) 81-96.

Hothorn LA, Bretz F . Dose-response and thresholds in mutagenicity studies: A statistical testing approach. *ATLA-ALTERN LAB ANIM* 31 (2003) 97-103.

Biesheuvel E., and Hothorn, LA: Protocol designed subgroup analyses in multiarmed clinical trials: multiplicity aspects *J. Biopharm Stat* 13(2003) 663-673.

Hirotsu C, and Hothorn, LA: Impact of the ICH E9 guideline: statistical principles for clinical trials on the conduct of clinical trials in Japan. *Drug Inform J* 37 (2003) 381-396.

Bretz, F.; Hothorn, L.A., Hsu J. Identifying effective and/or safe doses by stepwise confidence intervals for ratios. *Stat Med* 22 (2003) 847-858.

Neuhäuser M, Leisler B, Hothorn LA: A trend test for the analysis of multiple paternity. *J Agric Biol Envir Stat* 8 (2003) 29-35.

Bretz F, Hothorn LA. Comparison of exact and resampling based multiple testing procedures. *Comm Stat-Simul* 32 (2003) 461-473.

Weitere Angaben:

- Sprecher der AG “Statistische Methoden in der Präklinik (1991 – 1997)
- Stellvertr. Sprecher der AG Pharmazeutische Forschung (1993 – 1997)
- Sprecher der AG Multiple Methoden (1997-2000)
- Council member, International Biometric Society (seit 2002)
- Beiratsmitglied der Deutschen Region, IBC (seit 2004)
- Member of editorial board of Biometrical Journal (seit 2004) and Drug Information Journal (seit 1997)
- Stellvertr. Sprecher der AG „Nichtklinische Statistik“ (seit 2005)

Vorstellung des Kandidaten für das Amt des Schatzmeisters (2006 bis 2010) der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Herr Priv.-Doz. Dr. Frank Bretz, Basel

Expert Statistical Methodologist in der Abteilung „Biostatistics & Statistical Reporting“ bei Novartis Pharma AG. Diplom in Mathematik (Erlangen, 1996). Promotion in Statistik (Hannover, 1999). Habilitation für das Fach Biometrie (Hannover, 2004).

Arbeitsrichtung:

Biometrische Betreuung klinischer Studien, sequentielle und adaptive Verfahren, multiple Tests, multivariate Verteilungen.

Neuere Arbeiten:

Landgrebe, J., Bretz, F. and Brunner, E. (2006) Efficient design and analysis of two colour factorial microarray experiments *Computational Statistics & Data analysis*, 50(2): 499-517.

Bretz, F., Pinheiro, J.C. and Branson, M. (2005) Combining multiple comparisons and modeling techniques in dose-response studies. *Biometrics*, 61(3): 738-748.

Bretz, F., Landgrebe, J. and Brunner, E. (2005) Design and analysis of two-color microarray experiments using linear models. *Methods of Information in Medicine*, 44(3): 423-430.

Frömke, C., Bretz, F. (2004) Simultaneous tests and confidence intervals for the evaluation of agricultural field trials. *Agronomy Journal*, 96(5): 1323-1330.

Lausen, B., Hothorn, T. Bretz, F. and Schumacher, M. (2004) Assessment of optimal selected prognostic factors. *Biometrical Journal*, 46(3), 364-374.

Abolmaali, N.D., Schmitt, J., Krauss, S., Bretz, F., Deimling, M. et al. (2004) MR imaging of lung parenchyma at 0.2 Tesla: Evaluation of Imaging Techniques, Comparative Study with Thoracic Radiography, Interobserver Analysis. *European Radiology*, 14(4), 703-708.

Bretz, F., Hothorn, L.A. and Hsu, J.C. (2003) Identifying effective and/or safe doses by stepwise confidence intervals for ratios. *Statistics in Medicine*, 22, 847-858.

Genz, A. and Bretz, F. (2002) Methods for the computation of multivariate t-probabilities. *Journal of Computational and Graphical Statistics*, 11, 950-971.

Weitere Angaben:

Sprecher der Arbeitsgruppe „Statistische Methoden in der Bioinformatik“ der Deutschen Region der International Biometric Society (seit 2004) sowie Schatzmeister der Deutschen Region der International Biometric Society (seit 2000).

Antrag auf Satzungsänderung

Diskussionen des letzten Jahres in Vorstand und Beirat haben gezeigt, dass einige Satzungsänderungen notwendig werden, um beispielsweise den technischen Entwicklungen gerecht zu werden (Abstimmung via E-mail oder Telefonkonferenz in Vorstand und Beirat soll zulässig werden). Vorstand und Beirat sehen ebenso die obligatorische Begrenzung auf die Verleihung einer einzigen Ehrenmitgliedschaft pro Jahr als zu einschränkend an, insbesondere weil die gesamte Anzahl der Ehrenmitgliedschaften bereits nach oben begrenzt ist. Ferner soll die Beendigung der Mitgliedschaft leicht verändert werden, um eine unklare Situation auszuschließen. Vorstand und Beirat wollen prinzipiell erreichen, dass die Diskussion über eine Satzungsänderung in der Mitgliedsversammlung erfolgen *muss* und schlagen daher eine Änderung des § 10 vor, die sich auch auf die praktische Durchführbarkeit einer folgenden schriftlichen Abstimmung bezieht (schriftliche Abstimmung erst nach spätestens neun anstatt sechs Monaten).

Gemäß § 10, Absatz 1 stellen Vorstand und Beirat damit folgende Anträge auf Änderung der regionalen Satzung:

§2 Mitgliedschaft, Absatz 6, Satz 8

„Pro Kalenderjahr darf höchstens eine Ehrenmitgliedschaft verliehen werden.“

soll gestrichen werden.

§2 Mitgliedschaft, Absatz 8, Spiegelstrich 2

- durch schriftliche Austrittserklärung bis jeweils zum 30.9. zum Ende des Geschäftsjahres

soll geändert werden zu

- durch schriftliche Austrittserklärung jeweils zum Ende des Geschäftsjahres

§ 6 Beirat Absatz 4

Der Satz

„Über Einzelfragen ist briefliche Abstimmung zulässig.“

soll geändert werden zu

„Über Einzelfragen ist die Abstimmung per Brief, Telefax, E-mail oder Telefonkonferenz zulässig.“

§ 10 Satzungsänderung Absatz 3 Satz 1

„Kann ein Beschluß über eine Satzungsänderung wegen Beschlußunfähigkeit der ordentlichen Mitgliederversammlung nicht gefaßt werden (§4 (4)), so muß innerhalb der nächsten **sechs** Monate eine briefliche Abstimmung durchgeführt und abgeschlossen werden.“

Soll geändert werden zu

„Kann ein Beschluß über eine Satzungsänderung wegen Beschlußunfähigkeit der ordentlichen Mitgliederversammlung nicht gefaßt werden (§4 (4)), so muß innerhalb der nächsten **neun** Monate eine briefliche Abstimmung durchgeführt und abgeschlossen werden.“

§ 10 Satzungsänderung

Ein neuer Abschnitt 2 soll eingefügt werden:

- (2) Anträge auf Änderung der regionalen Satzung müssen auf einer ordentlichen Mitgliederversammlung diskutiert werden.

Die nachfolgende Nummerierung der Abschnitte verändert sich entsprechend.

Der komplette §10 soll damit wie folgt lauten

§ 10 Satzungsänderung

- (1) Anträge auf Änderung der regionalen Satzung können vom Vorstand und Beirat der Region gestellt werden oder auf Grund einer von mindestens 10% der ordentlichen Mitglieder der Region unterzeichneten schriftlichen Eingabe.
- (2) Anträge auf Änderung der regionalen Satzung müssen auf einer ordentlichen Mitgliederversammlung diskutiert werden.
- (3) Eine Beschlußfassung kann auf einer ordentlichen Mitgliederversammlung von 2/3-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erfolgen, wenn die vorgesehene Satzungsänderung den Mitgliedern zusammen mit der Einladung fristgerecht, d.h. mindestens einen Monat vorher mitgeteilt wurde.
- (4) Kann ein Beschluß über eine Satzungsänderung wegen Beschlußunfähigkeit der ordentlichen Mitgliederversammlung nicht gefaßt werden (§4 (4)), so muß innerhalb der nächsten neun Monate eine briefliche Abstimmung durchgeführt und abgeschlossen werden. Die Satzungsänderung gilt als genehmigt, wenn sie von mindestens 2/3 der binnen sechs Wochen eingegangenen Stimmen befürwortet worden ist.
- (5) Satzungsänderungen treten erst nach der Genehmigung durch den allgemeinen Beirat (Council) der Gesellschaft in Kraft.

Laudatio auf Prof. Dr. rer. nat. Hanns Klinger

Eigentlich gibt es nur einen Grund, der es angezeigt erscheinen läßt, Herrn Professor Klinger, den seit knapp 1 1/2 Jahrzehnten emeritierten Ordinarius für Mathematische Statistik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, hier nochmals als eine Persönlichkeit zu würdigen, deren Bedeutung für die deutsche Biometrie schwerlich überschätzt werden kann: Die Anzahl der Mitglieder unserer Gesellschaft, die Herrn Klinger noch in den Zeiten erlebt haben, als das Biometrische Kolloquium eine Plenarveranstaltung war, bei der sich praktisch jeder Vortragende mit wenigstens einer der legendären Klingerschen Diskussionsfragen konfrontiert sah, hat sich durch den natürlichen Generationenwechsel merklich verringert.

Hanns Klinger wurde in Reichenberg in Nordböhmen geboren und hat wie so viele Angehörige seiner Generation den zweiten Weltkrieg als Soldat miterlebt. Ab dem Wintersemester 1947/8 studierte er bis 1953 Mathematik an der Universität Göttingen, wo er auch 1958 promovierte. Zwischen 1958 und der 1966 erfolgten Berufung nach Düsseldorf war er am Göttinger Mathematischen Institut als wissenschaftlicher Assistent tätig. Bereits damals entwickelte er ein ausgeprägtes Interesse für Anwendungen mathematischer und statistischer Methoden in den biologischen Wissenschaften und nahm entsprechende Lehraufträge in der Medizinischen und der Landwirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wahr. In Düsseldorf, das zu dieser Zeit noch Medizinische Akademie und keine vollständige Universität war, übernahm Klinger zunächst einen innerhalb der Medizin angesiedelten Lehrstuhl für Statistik und Dokumentation, von dem aus er maßgeblich am Aufbau der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät mitwirkte. Die letztere wurde 1969 als definitiv eigenständige Struktur etabliert, mit Klinger als erstem Mathematiker überhaupt am Ort. Auch als Inhaber des Lehrstuhls für Mathematische Statistik behielt Klinger noch viele Jahre lang zusätzlich die volle Mitgliedschaft in der Medizinischen Fakultät und war dort für den Bereich der Medizinischen Statistik in Forschung und Lehre verantwortlich. Insbesondere übernahm er bis zur Einrichtung des Lehrstuhls für Medizinische Statistik und Biomathematik neben den vielfältigen anderen Aufgaben in seiner eigenen Fakultät allein die Beratung klinischer und experimenteller Mediziner in allen im Rahmen ihrer Forschungsprojekte sich stellenden statistischen Fragen.

Die herausragenden Verdienste, die sich Herr Klinger um die Biometrie im deutschsprachigen Raum erworben hat, begründen sich nicht nur durch die Qualität und Kompetenz seiner Beiträge zum wissenschaftlichen Leben dieser Gesellschaft, sondern ebensowohl durch das Ausmaß seines Einsatzes für die formalen und organisatorischen Belange der Deutschen Region. Um mit den Funktionen in Vorstand und Beirat zu beginnen, so war er in den Jahren 1971 bis 1973 als Schriftführer tätig und wurde 1974 sowie 1975 jeweils zum Präsidenten der DR gewählt. Seine Mitgliedschaft im Beirat erstreckte sich über so viele Jahre und Amtsperioden, daß eine vollständige Auflistung den Rahmen dieser kurzen Würdigung sprengen würde.

Die fachlich-wissenschaftlichen Interessen von Hanns Klinger sind, entsprechend seiner umfassenden mathematischen Allgemeinbildung, außergewöhnlich breit gefächert und reichen von genuin wahrscheinlichkeitstheoretischen Problemen bis hin zu unmittelbar durch praktische Anwendungen in der Medizinischen Biometrie motivierten Untersuchungen wie z.B. solchen über die sachangemessene statistische Formalisierung des Bioäquivalenznachweis-Problems. Was ihn, wie schon eingangs angedeutet, von jeher zu einem der interessantesten und befruchtendsten Diskussionsredner bei den alljährlichen Frühjahrstagungen unserer Gesellschaft gemacht hat, ist seine nachgerade verblüffende Fähigkeit, mit wenigen Fragen und

gedanklichen Schritten zum analytischen Kern komplexer Herleitungen wie auch substanzwissenschaftlich voraussetzungsreicher Argumentationen vorzustößen (und dabei gegebenenfalls auch deren Schwächen rigoros aufzudecken),

Neben den Biometrischen Kolloquien hat Herr Klinger auch die Serie der Tagungen über Medizinische Statistik im Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach, deren Leitung viele Male in seinen Händen lag, entscheidend mitgestaltet. Allein schon die Etablierung einer neuen Tagungsreihe über ein zumindest für reine Mathematiker der damaligen Ära eher suspektes weil eindeutig anwendungsorientiertes Fachgebiet innerhalb dieser weltweit renommierten Institution war ein schwieriges Unterfangen, für dessen Erfolg das hohe Ansehen von Hanns Klinger in der Mathematical Community eine wesentliche Voraussetzung war.

Generell hat der Brückenschlag zwischen Mathematischer Statistik und der Biometrie, der mit dem Namen Hanns Klinger in vielfältigster Weise verknüpft ist, entscheidend mit dazu beigetragen, daß deutsche Biometriker nach einer Phase, die hauptsächlich dem Aufbau einer statistischen Infrastruktur für den Bereich der biologischen Anwendungsfächer im weitesten Sinne gewidmet war, rasch den Anschluß an biostatistische Methodenforschung gemäß internationalen Standards gewinnen konnten. Wer in einer Diplomarbeit, Dissertation oder eben auch einem Vortrag Ergebnisse und Ideen vorgelegt hatte, die auch und gerade hinsichtlich Innovativität und Konkurrenzfähigkeit mit Publikationen von Mitgliedern international führender Institutionen Klingersche Anforderungen erfüllten, konnte sich auch bei den besten und wählerischsten Zeitschriften gute Akzeptanzchancen ausrechnen.

Wie sich bei einem akademischen Lehrer seines Ranges beinahe von selbst versteht, sind aus dem Kreis der früheren Klinger-Schüler rund ein halbes Dutzend Namen von Wissenschaftlern zu nennen, die heutzutage Professuren und Lehrstühle an verschiedenen deutschen Universitäten bekleiden. Entsprechend der Vielfalt von Herrn Klingers eigenen Interessen finden sich diese in diversen mit der Statistik assoziierten speziellen Disziplinen, angefangen von der Mathematischen Statistik über Psychometrie/Psychologische Methodenlehre bis hin zur Medizinischen Statistik bzw. Medizinischen Biometrie.

Nicht weniger hoch zu rühmen als sein wissenschaftlicher Kenntnisreichtum, sein unvermindertes intensives Engagement für die Belange der Biometrie und die Schärfe seines analytischen Verstandes sind die menschlichen Qualitäten Hanns Klingers: Prädikate wie unbedingte Integrität, Prinzipientreue und Unbestechlichkeit des Qualitätsurteils braucht man ihm gar nicht als begriffliche Abstracta zuzuordnen, praktiziert er doch all diese Tugenden tagtäglich in ganz selbstverständlicher, für jeden genauen Beobachter sichtbarer Weise. Vor seiner unverwechselbaren Art der Höflichkeit sind alle gleich: Auch der junge Student erhält beim Seminarvortrag aktive Unterstützung beim Wischen der Tafel etc.; umgekehrt wird der renommierte Kollege mit genauso deutlichen Formulierungen kritisiert wie der Kommilitone, sollte er es an Klarheit und Nachvollziehbarkeit seiner Aussagen und vor allem deren Begründungen haben fehlen lassen.

S. Wellek, Mannheim

Neues aus der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Aktuelle Version der Bylaws

Die Bylaws unserer Gesellschaft wurden aktualisiert. Die neueste Version (Stand: 28. November 2005) kann unter

<http://tibs.org/pdf/Bylaws2005November.PDF>

eingesehen werden.

Personalia

Wir gratulieren

Auch in der zweiten Hälfte des Jahres 2005 konnten wieder einige Mitglieder unserer Gesellschaft einen "runden" Geburtstag feiern. Wir übersenden allen von dieser Stelle aus die besten Glückwünsche und auch weiterhin alles Gute.

Zum 60. Geburtstag gratulieren wir

Allmut Hörmann
Prof. Dr. Jochen Mau

Zum 65. Geburtstag gratulieren wir

Dr. Roland J. Blomer
Prof. Dr. Hans-Herrman Bock
Prof. Dr. Klaus Dietz
Walter Gulbinat
Prof. Dr. Manfred Hühn
Prof. Dr. Dr. hc. Ernst Kalm
Prof. Dr. Jörg Michaelis
Prof. Dr. Hans-Peter Musahl
Prof. Dr. H. D. Quednau
Prof. Dr. Norbert Victor
Prof. Dr. Klaus-Dieter Wernecke

Zum 70. Geburtstag gratulieren wir

Prof. Dr. Günther W. Himmelmann
Prof. Dr. Jürgen Läuter
Prof. Dr. Werner Tack

Berichtigung

Im Rundschreiben 02/2005 wurde Herrn Rundfeldt irrtümlicherweise zum 75. Geburtstag gratuliert. Richtigerweise gratulieren wir ihm zum 80. Geburtstag!

Zum 70. Geburtstag von Jürgen Läuter

An dieser Stelle war geplant, die kürzlich in Heft 6 Vol 47 von Biometrical Journal (2005) erschienene Laudatio

The Contribution of Jürgen Läuter to Multivariate Statistics
von Siegfried Kropf und Ekkehard Glimm

abzudrucken.

Leider haben wir die Genehmigung des Verlags hierfür nicht bekommen.

Werner Haufe verstorben

Vor knapp einem Jahr (Rundschreiben 1/2005) konnten wir Werner Haufe noch zu seinem 85. Geburtstag gratulieren. Am 23. September 2005 ist er kurz nach seinem 86. Geburtstag verstorben.

Die Deutsche Region der Biometrischen Gesellschaft verliert mit Werner Haufe ein äußerst aktives und engagiertes Mitglied, das mehrere Jahre die Kasse der Region verwaltete und viele Jahre im Beirat die Geschicke der Gesellschaft mitgestaltete. In seinem Ruhestand hatte er es übernommen, das Archiv der Deutschen Region in Dortmund zu organisieren und zu ordnen. Bei den Kolloquien werden wir seine Teilnahme und seine kritischen und substanziellen Beiträge vermissen. Bis in seine letzten Tage arbeitete er noch an der Organisation einer Diskussionsrunde für eines der nächsten Kolloquien.

Die Mitglieder der Deutschen Region, die Werner Haufe kannten, werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.


Hans Geidel, Stuttgart

Tagungen und Workshops



The R User Conference 2006

Organizer: Austrian Association for Statistical Computing

Sponsors: R Foundation for Statistical Computing 

Die zweite internationale R Benutzerkonferenz wird vom 15. bis 17. Juni 2006 in Wien stattfinden. Im Zentrum der Themen steht R als die 'lingua franca' für Datenanalyse und statistisches Rechnen. Die Konferenz bietet Benutzern die Gelegenheit zu Gedankenaustausch und Diskussion rund um die Themen statistisches Rechnen, Datenanalyse und Visualisierung und wird den Teilnehmern einen Überblick über neue Entwicklungen im R Projekt geben.

Webseite: <http://www.R-project.org/user-2006>

Kontakt: user-2006@R-project.org

The Fifteenth International Workshop on Matrices and Statistics

The Fifteenth International Workshop on Matrices and Statistics will be held in Uppsala, from Tuesday, June 13 through Saturday, June 17, 2006. The purpose of the workshop is to stimulate research, in an informal setting, and to foster the interaction of researchers in the interface between matrix theory and statistics. Additional emphasis will be put on related numerical linear algebra issues and numerical solution methods, relevant to problems arising in statistics. The workshop will include both invited and contributed talks.

For more detailed info please visit the homepage:

www.bt.slu.se/iwms2006/iwms06.html

Announcement and Call for Abstracts

Workshop of the Working Group Flexible Designs

<p style="text-align: center;">Adaptive Designs Berlin, September 28/29, 2006</p>

We are happy to announce the workshop “Adaptive Designs”. It will take place September 28/29, 2006, at Schering AG in Berlin. One and a half day will be filled with invited and contributed talks about all aspects of flexible designs. We are pleased to invite all participants to submit abstracts for presentations. Possible topics include group sequential or adaptive designs and related subjects, methodological issues or regulatory experiences. We encourage young and experienced researchers alike to contribute to the success of this interesting event.

The abstract and the slides should be prepared in English, which is also the preferred language of presentation. Please submit your **abstract until July 31** to one of the local organizers (see below); please register for participation until August 31. The following website gives details on the registration, organization, and, in due time, the program of the workshop.

http://www.math.uni-magdeburg.de/institute/imst/ag_schwabe/flex06.html

There is no conference fee for this workshop. We are looking forward to meeting you in Berlin.

Scientific program committee:

Peter Bauer, Meinhard Kieser, Rainer Schwabe, Gernot Wassmer

Local organizers:

Norbert Benda, Marc Vandemeulebroecke

Norbert Benda
Schering AG

Postal address: Schering AG, D-13342
Berlin
Tel: +49 / 30 / 468-1-5944
Fax: +49 / 30 / 468-9-5944
Norbert.Benda@Schering.de

Marc Vandemeulebroecke
Schering AG and Otto-von-Guericke-
Universität Magdeburg

Postal address: Schering AG, D-13342 Berlin
Tel: +49 / 30 / 468-1-2682
Fax: +49 / 30 / 468-9-2682
Marc.Vandemeulebroecke@Schering.de

Internationales Symposium
„Landwirtschaftliches Versuchswesen heute und morgen“.
Universität Hohenheim, 08. bis 10. Oktober 2007

Das Symposium soll allgemeine und spezielle Fragen zur Planung, Durchführung und Auswertung landwirtschaftlicher Versuche behandeln. Es sollen alle Personen angesprochen werden, die direkt oder indirekt im landwirtschaftlichen Versuchswesen tätig sind. Es sollen Fragen des ackerbaulichen Versuches, des Pflanzenschutzversuches und der Sortenprüfung behandelt werden. Ein Schwerpunkt der biometrischen Beiträge sollten Fragen zu Versuchsserien sein. Ein weiterer Schwerpunkt sind neue Entwicklungen im Einsatz von Technik und IT im Versuchswesen sowie deren Implikationen für die biometrische Versuchsplanung und –auswertung. Im Rahmen der massiven Einsparungen im deutschen Feldversuchswesen (offiziell wie auch privat), sind insbesondere neue Ansätze zur Auswertung von Serien von Versuchen enorm wichtig. Die hier vertretenen Arbeitskreise haben bereits in der Vergangenheit praxisorientierte Ansätze zur Bearbeitung des Datenmaterials aus Feldversuchen geliefert, an diese Tradition sollte dieses Symposium anknüpfen.

Themenkomplexe:

1. Planung von Versuchen und Versuchsserien im Spannungsfeld von Ökonomie und Wissenschaft.
2. Mechanisierung und Rationalisierung des landwirtschaftlichen Versuchswesens.
3. Datenerfassung im Feldversuch, Precision Farming und Bildanalyse.
4. Biometrische Verfahren zur Auswertung von Versuchen und Versuchsserien.
5. IT-Anwendungen im Versuchswesen und der Beratung.
6. Tutorien vor und nach dem Symposium zu ausgewählten Themen.

Das Symposium findet an der Universität Hohenheim vom 08. bis 10. Oktober 2007 statt.

Lokale Organisation: Prof. H.P. Piepho, Bioinformatik, Universität Hohenheim.

Wissenschaftliches Programmkomitee:

Leitung: Dr. Hermann Bleiholder, Neustadt, und
Prof. H.P. Piepho, Universität Hohenheim

Mitglieder: die Leiter oder Stellvertreter folgender beteiligter Arbeitskreise:

AG „Landwirtschaftliches Versuchswesen“ der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft.

AK „Biometrie und Versuchsmethodik“ der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft.

AG „Versuchswesen“ der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften.

Arbeitsgebiet „Biometrie, Bioinformatik“ der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung.

Gesellschaft für Informatik in der Landwirtschaft

AG „Versuchswesen“ der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft

Im Namen des Programmkomitees

Bleiholder

Piepho

Call for Abstracts - GMDS2006, 10. - 14. September 2006 in Leipzig

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie ganz herzlich dazu einladen, Ihre Abstracts zur 51. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie einzureichen. Die Tagung findet vom 10. bis 14. September 2006 in Leipzig statt.

Alle Informationen zur Tagung finden Sie auch auf: www.gmds2006.de.

EINREICHUNG VON BEITRÄGEN

Die Einreichung eigener Beiträge (Originalvorträge, Erfahrungsberichte, Tutorien, Industrievorträge, Softwaredemonstrationen, Poster) ist als Abstract online bis zum 31.3.2006 über die Tagungswebseite (www.gmds2006.de) möglich. Hinweise zur Erstellung sind dort ebenfalls abrufbar. Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Themenbereiche für Abstracts können alle Bereiche der Medizinischen Informatik, der Medizinischen Biometrie, der Epidemiologie und der Medizinischen Dokumentation umfassen (Schwerpunkt-Themenbereiche finden sich auf der Tagungswebseite) und sowohl interdisziplinär als auch themenspezifisch behandelt werden. Die Abstracts der angenommenen Beiträge werden sowohl als Tagungsband als auch online bei eGMS (www.egms.de) publiziert.

Der GMDS ist die Nachwuchsförderung ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grund wird es auf der GMDS2006 erstmals eigenständige Studenten-Sessions geben. Studierende können hierfür theoretische oder praktische Arbeiten aus allen Bereichen der Medizinischen Informatik, Biometrie, Epidemiologie und Medizinischen Dokumentation einreichen, die Begutachtung und Entscheidung erfolgt durch ein separates Komitee. Eingereicht werden können z.B. Ergebnisse von Seminar-, Projekt- oder Abschlussarbeiten. Einzige Bedingung:

Der Erstautor muss zum Zeitpunkt der Einreichung noch als ordentlicher Student an einer Universität oder Fachhochschule immatrikuliert sein. Die besten Einreichungen werden für 2 Studenten-Sessions ausgewählt. Die Einreichung muss entsprechend den Abstract-Vorgaben der GMDS06 erfolgen.

WICHTIGE TERMINE:

31.03.2006 Deadline für Einreichung von Abstracts
16.06.2006 Benachrichtigung der Autoren über Annahme
30.06.2006 Vorläufiges Programm im Web verfügbar
14.07.2006 Ablauf des Frühbucher-Rabatts

10.09. bis 14.09.2006 51. GMDS-Jahrestagung

Denken Sie bitte daran, Ihren Beitrag rechtzeitig zur Tagung einzureichen (Deadline 31.3.2006)!

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme und darauf, Sie im September in Leipzig begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Markus Löffler, GMDS Tagungspräsident,
Dr. Iris Zöllner, GMDS Präsidentin

Fort- und Weiterbildung

Postgraduelle Ausbildung MEDIZINISCHE BIOMETRIE

Die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg bietet, unter Federführung des Instituts für Medizinische Biometrie und Informatik, ein postgraduelles Ausbildungsprogramm in **MEDIZINISCHER BIOMETRIE** an. Die Ausbildung kann flexibel in thematisch abgeschlossenen Blöcken mit individueller Kurswahl absolviert werden, so dass eine berufsbegleitende Weiterbildung möglich ist. Bei erfolgreichem Durchlaufen eines definierten Curriculums führt das Programm zu einem Universitätszertifikat mit Fachanerkennung der GMDS und IBS-DR. Die Kurse können auch einzeln besucht werden, ohne dass die Erlangung des Zertifikats angestrebt wird.

Im Jahr 2006 werden die folgenden Kurse angeboten. Dabei werden die genannten Kursleiter durch weitere Dozenten unterstützt. Weitere Kurse ab September 2006 sind in Planung.

GRUNDKURS MEDIZIN

04.05. – 06.05.2006 Onkologie
Prof. Dr. H. Goldschmidt, Universitätsklinikum Heidelberg

Aufbaukurse

16.03. – 18.03.2006 Überlebenszeitanalyse
Dr. P. Schlattmann, FU Berlin

18.05. – 20.05.2006 Epidemiologische Methoden
Prof. Dr. T. L. Diepgen, Universität Heidelberg

WAHLKURSE

06.04. – 08.04.2006 Fallzahlplanung und Fallzahladjustierung
PD Dr. M. Kieser, Karlsruhe

22.06. – 24.06.2006 Präklinische Studien
Dr. L. Edler, DKFZ Heidelberg

13.07. – 15.07.2006 Multiples Testen und gruppensequenzielle Verfahren
Prof. Dr. G. Wassmer

Die Kurse sind stark anwendungsorientiert und die Lehrinhalte werden mittels praxisnaher Computerübungen vertieft.

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Deckert, Abteilung Medizinische Biometrie der Universität Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 305, 69120 Heidelberg

Tel: 06221/56-4149; FAX: 06221/56-4195; e-mail: deckert@imbi.uni-heidelberg.de

oder besuchen die Homepage

http://www.biometrie.uni-heidelberg.de/postgraduelle_ausbildung

Heftreihe „Einführung in die Biometrie“

Die universitäre biometrische Ausbildung war und ist zwar unterschiedlich, aber in der Summe für die Forschungsarbeit im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) unzureichend. Deshalb werden bereits seit Ende der 70-er Jahren für Mitarbeiter des Geschäftsbereichs des Bundesministeriums eigene biometrische Fortbildungskurse durchgeführt. Als damaliger Initiator soll hier vor allem Herr Dr. Rolf J. LORENZ (Tübingen) genannt werden.

Da auch biometrische Grundkenntnisse nur in geringem Umfang vorhanden sind, wurde im Auftrag des Senats der Bundesforschungsanstalten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft eine vom Ministerium finanzierte 4 Hefte umfassende Reihe „Einführung in die Biometrie“ herausgegeben:

MOLL, E., GRÖGER, J., LIESEBACH, M., RUDOLPH, P. E., STAUBER, Th., ZILLER, M. (Hrsg.)
(2004): Einführung in die Biometrie, ISBN (alle 4 Bände) 3-930037-14-9

Bd.1: RICHTER, Ch.: Grundbegriffe und Datenanalyse, 160 S., ISBN 3-930037-15-7

Bd.2: SUMPF, D. und MOLL, E.: Schätzen eines Parameters und Vergleich von bis zu zwei Parametern, 134 S., ISBN 3-930037-16-5

Bd.3: SCHUMACHER, E.: Vergleich von mehr als zwei Parametern, 184 S., ISBN 3-930037-17-3

Bd.4: RASCH, D. und VERDOOREN, R.: Grundlagen der Korrelationsanalyse und der Regressionsanalyse, 151 S., ISBN 3-930037-18-1

Das Wissen wird beispielsorientiert vermittelt und es kommt trotz verschiedener Autoren zwischen den thematisch abgegrenzten Heften zu keinen Brüchen. Diese Hefte sind zum Selbststudium gut geeignet. Software-seitig wird auf SAS und zusätzlich zur Modellwahl und Versuchsplanung auf CADEMO orientiert.

Beispieldaten und SAS-Programme können von der Website

<http://www.mol.shuttle.de/wspc/sas/biometrie.html>

herunter geladen werden.

Der Vertrieb außerhalb des Geschäftsbereichs des Bundesministeriums erfolgt ausschließlich über den Saphir Verlag (www.saphirverlag.de), Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel. Für einen Einzelband wurde ein Preis von 7 € und für einen Satz (Heft 1 bis 4) ein Preis von 25 € festgelegt, jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Neues aus den Arbeitsgruppen

Für diese Rubrik erbitte ich laufend Informationen aus dem Kreise der Arbeitsgruppen. Die Übermittlung der Informationen muss erfolgen

als **Word oder reine TextDatei** mittels E-mail an gernot.wassmer@uni-koeln.de.

Andere Übertragungsarten oder Formate können leider nicht verarbeitet werden und werden nicht ins Rundschreiben aufgenommen.

Redaktionsschluss für das nächste Rundschreiben 2/2006 ist der 30. Juni 2006.

AG Statistik Stochastischer Prozesse

Der Herbstworkshop 2004 der AG zum Thema "Infectious Disease Surveillance" wurde von Jochen Mau (Düsseldorf) und Stefan Wagenpfeil (München) organisiert und fand am 22. und 23.11.2004 auf Schloss Mickeln, Tagungsstätte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, in Düsseldorf statt. Die lokale Organisation lag in der Verantwortung von Jochen Mau (Düsseldorf).

Am Workshop beteiligten sich besonders Kollegen aus dem Bereich der amtlichen Statistik. Zu dem Hauptthema „Stochastic Individual-Based Modelling of Infectious Disease Surveillance and Intervention Strategies“ referierte Herr Dr. Schwehm, Tübingen, in Form eines Tutorials ausführlich.

Am 22.11.2004 fand im Rahmen dieses Workshops in der Zeit von 19.10 bis 19.30 eine Geschäfts-sitzung der AG statt. Es wurde eine neue Leitung gewählt. Nach den Rücktritten von Prof. Dr. Mau und Prof. Dr. Hamerle wurden PD Dr. Wagenpfeil als Leiter und Prof. Dr. Held als Vertreter gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

Auf der 49. GMDS-Jahrestagung in Innsbruck (2004) wurde die Session VIII.2 Infektions-Epidemiologie von zwei Mitgliedern der AG (Alexander Krämer, Bielefeld, und Stefan Wagenpfeil, München) geleitet.

Die AG Statistik Stochastischer Prozesse führt zusammen mit der AG Infektionsepidemiologie der neu gegründeten Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie im Frühjahr 2006 einen gemeinsamen Workshop zum Thema „Risikoschätzung in der Infektionsepidemiologie“ durch. Die zweitägige Veranstaltung findet von 23. – 24.2.2006 in Schloß Höhenried bei Bernried am Starnberger See statt. Ziel ist hier insbesondere die Verbindung von methodischer und angewandter Forschung. Die gemeinsame Veranstaltung wurde bei einer Geschäftssitzung der AG Infektionsepidemiologie auf der 50. GMDS-Jahrestagung in Freiburg (2005) beschlossen. Bis kurz vor Redaktionsschluß haben zahlreiche namhafte Vertreter der beiden Fachrichtungen Stochastik und Infektionsepidemiologie Kurzvorträge, Tutorien und ausführliche Referate angemeldet.

München, den 13.1.2006

Stefan Wagenpfeil

Leiter der AG Statistik Stochastischer Prozesse

AG STATISTIK STOCHASTISCHER PROZESSE

AG INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE

Ankündigung der 1. gemeinsamen Sitzung

Risikoschätzung bei Infektionskrankheiten

23. – 24. Februar 2006, Schloss Höhenried bei Bernried, Starnberger See

Zielsetzung

Aktuelle Methoden und Problemstellungen im Rahmen der Analyse und Modellierung bei Infektionskrankheiten sollen ausführlich erläutert und diskutiert werden.

Vorträge (derzeitiger Stand)

Klaus Dietz, Tübingen: Geschichte der mathematischen Infektionsepidemiologie und Anfänge der Surveillance von Infektionskrankheiten.

Leonhard Held, München; Klaus Stark, Berlin: STEC-Inzidenz und Rinderdichte in Deutschland - Ergebnisse einer spatio-temporalen ökologischen Regressionsanalyse.

Reinhard Bornemann, Bielefeld: Epidemiologische Grundlagen der Modellierung einer Influenza-Pandemie.

Johannes Dreesman, Hannover: Surveillance von respiratorischen Erkrankungen bei Kinder in Kindergemeinschaftseinrichtungen und Influenza bei Patienten in Sentinelpraxen.

Martin Eichner; Markus Schwehm, Tübingen: Der Einfluss antiviraler Behandlung auf den Verlauf von Influenza-Epidemien bei unterschiedlichen Kontaktnetzwerken.

Michael Höhle, München: Statistical analysis of spatio-temporal incidence of classical swine fever virus in Germany.

Helmut Uphoff, Dillenburg: Auswirkungen von Ferien und Schulschließungen auf den Epidemieverlauf der Influenza.

Mirjam Kretzschmar, Bielefeld: Vergleich von Methoden der Ausbruchserkennung im Krankenhaussetting mittels stochastischer Modellierung von Ausbrüchen.

Barbara Hellriegel, Zurich: Mathematical modelling: a tool for hospital infection control.

Tim Eckmanns, Berlin: Modellierung der Ausbreitung von resistenten Erregern im Krankenhaus. Welche Parameter haben einen Einfluss?

Rafael Mikolajczyk, Bielefeld: Wieviel Detail braucht man? Beispiel eines stochastischen Modells für Infektionsübertragung mit variabler Komplexität.

Teilnahme

Etwa 20 Personen – Registrierung in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung per e-Mail („Teilnahme SSP17“) – bei der Anmeldung bitte auch Tel- und Fax-Nummern mitteilen!
Teilnahmegebühr: 30 EUR.

Unterkunft

max. 18 Zimmer in der Tagungsstätte, sonst Unterbringung in der näheren Umgebung – Einzelheiten bei Bestätigung der Registrierung.

Organisatoren

PD Dr. Stefan Wagenpfeil
Institut für Medizinische Statistik
und Epidemiologie
Klinikum r. d. Isar. TU München
Ismaninger Str. 22
81675 München
Tel.: 089-4140-4350
stefan.wagenpfeil@imse.med.tu-muenchen.de

PD Dr. Reinhard Bornemann
Städt. Klinikum Bielefeld-Mitte sowie
Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Universität Bielefeld
Teutoburger Str. 50
33604 Bielefeld
Tel.: 0521-581-3505
bornemann@uni-bielefeld.de

Arbeitsgruppen

STATISTISCHE METH. IN DER MEDIZIN
PD Dr. Ralf Bender
Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im
Gesundheitswesen
Dillenburger Str. 27
D-51105 Köln
Tel.: +49 (0)221 / 35685-451
Fax: +49 (0)221 / 35685-891
e-mail: Ralf.Bender@iqwig.de

LANDWIRTSCHAFTL. VERSUCHSWESEN
Dr. Uwe Meyer
Bundessortenamt
Referat 111
Osterfelddamm 80
D - 30627 Hannover
Tel.: +49 (0)511 / 9566 689
e-mail: uwe.meyer@bundessortenamt.de

PHARMAZEUTISCHE FORSCHUNG
Dr. Marlis Herbold
Biometrie & Datenmanagement /
Medizinische Abteilung
Aventis Pharma Deutschland GmbH
Königsteiner Str. 10
65812 Bad Soden
Tel.: +49 (0) 69/305-26 20
Fax: +49 (0) 69/305-17963
e-mail: marlis.herbold@aventis.com

POPULATIONSGENETIK, GENOMANALYSE
Dr. Gertraude Freyer
FB Genetik und Biometrie
Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaft-
licher Nutztiere
Wilhelm-Stahl-Allee 2
18196 Dummerstorf
Tel.: +49 (0) 38208 / 68 913
Fax: +49 (0) 38208 / 68 602
e-Mail: freyer@fbn-dummerstorf.de

NICHTPARAMETRISCHE METHODEN
PD Dr. Markus Neuhäuser
Institut für Medizinische Informatik, Biometrie
und Epidemiologie
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstr. 55
45122 Essen
Tel.: +49 (0) 201/723-4462
Fax: +49 (0) 201/723-5933
e-mail: markus.neuhaeuser@medizin.uni-essen.de

MATH. MODELLE IN DER MED. U. BIOL.
Prof. Dr. Markus Löffler
Institut für Medizinische Informatik, Statistik und
Epidemiologie (IMISE)
Universität Leipzig
Liebigstr. 27
04103 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341/9716-100
Fax: +49 (0) 341/9716-109
e-mail: loeffler@imise.uni-leipzig.de

ÖKOLOGIE U. UMWELT
Dr. Mirko Liesebach
Wilhelm-Pieck-Str. 2a
15377 Waldsiedersdorf
Tel.: +49 (0) 33433/15222
e-mail: m.liesebach@web.de

COMPUTATIONAL STATISTICS
Prof. Dr. Ulrich Mansmann
Institut für Medizinische Informationsverarbeit-
ung, Biometrie und Epidemiologie der Medizini-
schen Fakultät der
Ludwig Maximilians Universität München
Marchioninstr. 15
D-81377 München
Tel.: +49 (0) 89/7095 4491
FAX: +49 (0) 89/7095 7491
e-Mail: mansmann@ibe.med.uni-muenchen.de

STATISTIK STOCHASTISCHER PROZESSE
PD Dr. Stefan Wagenpfeil
Klinikum Rechts der Isar
Medizinische Statistik und Epidemiologie
Ismaninger Str. 22
Postfach 10 10 07
81675 München
Tel.: +49 (0) 89/4140 4350
Fax: +49 (0) 89/4140 4973
e-Mail : stefan.wagenpfeil
@imse.med.tu-muenchen.de

STATISTISCHE METHODEN IN DER
EPIDEMIOLOGIE
Dipl.-Stat. Dirk Taeger
Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für
Arbeitsmedizin (BGFA)
Bürkle-de-la-Camp Platz 1
44789 Bochum
Tel.: +49 (0)234 3024 538
Fax.: +49 (0)234 3024 505
e-Mail: taeger@bgfa.de

ETHIK UND VERANTWORTUNG
Dr. Olaf Mosbach-Schulz
FB 3: Risikoforschung Umwelt Gesundheit
Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
28359 Bremen
Tel.: +49 (0) 421/218-45 65
Fax: +49 (0) 421/218-40 20
e-mail: omas@math.uni-bremen.de

RÄUMLICHE STATISTIK
Dr. Johannes Dreesman
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Roesebeckstr. 4-6
30449 Hannover
Tel.: +49 (0) 511/4505-303
Fax: + 49 (0) 511/4505-140
e-mail: johannes.dreesman
@nlga.niedersachsen.de

MULTIPLE VERFAHREN
Prof. Dr. Gernot Wassmer
Institut für Medizinische Statistik, Informatik und
Epidemiologie (IMSIE)
Universität zu Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln
Tel.: +49 (0) 221/478 6512
Fax: +49 (0) 221/478 6520
e-mail: gernot.wassmer@uni-koeln.de

BAYES-METHODIK
Dr. Gerhard Nehmiz
Med. Dienste / Biometrie
Boehringer Ingelheim Pharma KG
Birkendorfer Str. 65
88397 Biberach/R.
Tel.: +49-(0)7351-54-7669
Fax: +49-(0)7351-54-2161
e-mail: gerhard.nehmiz
@bc.boehringer-ingelheim.com

STAT. METHODEN IN DER BIOINFORMATIK
PD Dr. Frank Bretz
Novartis Pharma AG
WSJ-027.1.005
CH-4002 Basel
Schweiz
Tel.: +41 61 324 4064
Fax.: +41 61 324 3039
e-mail: frank.bretz@pharma.novartis.com

NON-CLINICAL STATISTICS
Dr. Richardus Vonk
Schering AG
Corporate Biometry
13342 Berlin
Tel.: +49(0)30/4681 4523
Fax: +49(0)30/4681 8053
e-mail: richardus.vonk@schering.de

SPRECHER DER ARBEITSGRUPPEN
Dr. Johannes Dreesman
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Roesebeckstr. 4-6
30449 Hannover
Tel.: +49 (0) 511/4505-303
Fax: + 49 (0) 511/4505-140
e-mail: johannes.dreesman
@nlga.niedersachsen.de

Termine

- 23. – 24. Februar 2006** Risikoschätzung bei Infektionskrankheiten
- 6.-9. März 2006** „Evaluation im Gesundheitswesen“ 52. Jahrestagung der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft, Bochum.
- 08. - 10. März 2006** 30. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation in Berlin
- 13.-17. Juni 2006** The Fifteenth International Workshop on Matrices and Statistics (Uppsala)
- 15.-17. Juni 2006** R Benutzerkonferenz in Wien
- 25. - 28. Juni 2006** AG Computational Statistics
38. Arbeitstagung "Statistical Computing" auf Schloss Reisenburg
- 30. Juni 2006** **Redaktionsschluss für das Rundschreiben 2/2006**
- 16.-21. Juli 2006** IBC 2006 in Montreal (Quebec, Canada)
- 7. - 31. August 2006** 27th Annual Conference of the International Society for Clinical Biostatistics in Genf
- 10. - 14. September 2006** 51. GMDS-Jahrestagung in Leipzig
- 28. - 29. September 2006** Workshop "Adaptive Designs" in Berlin
- 27. - 30. März 2007** DAGStat Tagung 2007: Statistik unter einem Dach
Erste gemeinsame Tagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik
53. Biometrisches Kolloquium
Frühjahrstagung der Deutschen Statistischen Gesellschaft in Bielefeld
- 08. - 10. Oktober 2007** Internationales Symposium „Landwirtschaftliches Versuchswesen heute und morgen“. Universität Hohenheim

Heike Bark
Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft
c/o Tierärztliche Hochschule Hannover
IBEI
Bünteweg 2
30559 Hannover

Adressänderung

Meine Adresse hat sich geändert. Ab dem _____ bitte ich Sie, folgende Änderungen im Adressdatenbestand der Biometrischen Gesellschaft vornehmen zu lassen:

Name: _____

Anschrift (dienstl): _____

Tel.: _____

FAX: _____

e-mail: _____

Anschrift (privat): _____

Tel.: _____

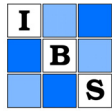
FAX: _____

e-mail: _____

Konto: _____

Im Mitgliederverzeichnis der Deutschen Region möchte ich aufgeführt werden
(bitte ankreuzen):

mit der Dienstadresse mit der Privatadresse gar nicht



INTERNATIONAL
BIOMETRIC
SOCIETY

INTERNATIONALE BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE BIOMÉTRIE
INTERNATIONAL BIOMETRIC SOCIETY

An International Society Devoted to the Mathematical and Statistical Aspects of Biology

DEUTSCHE REGION

Vorstand

Präsident

Prof. Dr. Andreas Ziegler
Institut für Medizinische Biometrie und Statistik
Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160, Haus 4
D-23538 Lübeck
Tel.: +49 (0) 451 500 2780
Fax: +49 (0) 451 500 2999
e-mail: ziegler@imbs.uni-luebeck.de

Vizepräsident

Prof. Dr. Joachim Röhmel
Sponholzstr. 38
D-12159 Berlin
Tel +49 (0) 30 852 5380
Fax +49 (0) 30 85 96 24 02
e-mail joachim.roehmel@t-online.de

Schriftführer

Prof. Dr. Gernot Wassmer
Institut für Medizinische Statistik, Informatik und
Epidemiologie (IMSIE)
Universität zu Köln
Kerpener Str. 62
D-50937 Köln
Tel.: +49 (0) 221 478 6512
Fax: +49 (0) 221 478 6520
e-mail: gernot.wassmer@medizin.uni-koeln.de

Schatzmeister

PD Dr. Frank Bretz
Novartis Pharma AG
WSJ-027.1.005
CH-4002 Basel
Schweiz
Tel.: +41 61 324 4064
Fax.: +41 61 324 3039
e-mail: frank.bretz@pharma.novartis.com

Geschäftsstelle

Heike Bark
Geschäftsstelle Deutsche Region IBS
c/o Inst. f. Biometrie, Epidemiologie u. Informati-
onsverarbeitung (IBEL)
Tierärztliche Hochschule Hannover
Bünteweg 2
30559 Hannover
Tel.: 05 11 / 9 53 - 79 51
Fax: 05 11 / 9 53 - 79 74
E-Mail: biometrische-gesellschaft@tiho-
hannover.de

Homepage und Web-Master

<http://www.biometrische-gesellschaft.de>

Dipl.-Stat. Axel Benner
Biostatistik (C060)
DKFZ Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg
Tel.: +49 (0) 6221 42 2390
Fax: +49 (0) 6221 42 2397
e-mail: benner@dkfz-heidelberg.de

Beirat

Prof. Dr. Edgar Brunner
Abteilung Medizinische Statistik
Universität Göttingen
Humboldtallee 32
D-37073 Göttingen
Tel.: +49 (0) 551 39 4991
Fax +49 (0) 551 39-4995
e-mail: brunner@ams.med.uni-goettingen.de

Dr. Tim Friede
Novartis Pharma AG
WSJ-27.1.080
CH-4002 Basel
Schweiz
Tel.: +41 61 324 4307
Fax.: +41 61 324 3039
e-mail: tim.friede@pharma.novartis.com

Prof. Dr. Ludwig Hothorn
Lehrgebiet Biostatistik
Herrenhäuser Straße 2
D-30419 Hannover
Tel.: +49 (0)511 7625566
Fax.: +49 (0)511 7624966
e-mail: hothorn@biostat.uni-hannover.de

Dr. Silke Jörgens-Coburger
Input Clinical Research GmbH
Luetticher Str. 281
D-52074 Aachen
Tel.: +49 (0)241 75007 66
Fax.: +49 (0)241 75007 55
e-Mail: s.coburger@input-cro.de

Prof. Dr. Göran Kauermann
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Universität Bielefeld
Postfach 300131
D-33501 Bielefeld
Tel.: +49 (0)521 106 4879
Fax: +49 (0)521 106 2994
e-mail: gkauermann@wiwi.uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Ulrich Mansmann
Institut für Medizinische Informationsverarbei-
tung, Biometrie und Epidemiologie der
Medizinischen Fakultät der Ludwig Maximilians
Universität München
Marchioninstr. 15
D-81377 München
Tel.: +49 (0) 89 7095 4491
Fax: +49 (0) 89 7095 7491
e-mail: mansmann@ibe.med.uni-muenchen.de

Prof. Dr. Hans-Peter Piepho
Universität Hohenheim (340)
Pflanzenbau U. Grünland Bioinf.
Fruwirthstrasse 23
D-70599 Stuttgart
Tel.: 0711 459 2386
Fax.: 0711 459 4345
e-mail: piepho@uni-hohenheim.de

Dr. Claudia Schmoor
ZKS-Zentrum Klinische Studien
Universitätsklinikum Freiburg
Elsässer Str. 2
D-79110 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 270 7371
Fax +49 (0) 761 270 7373
e-mail: schmoor@zks.uni-freiburg.de

Sprecher der Arbeitsgruppen

Dr. Johannes Dreesman
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Roesebeckstr. 4-6
D-30449 Hannover
Tel.: +49 (0) 511 4505-303
Fax: + 49 (0) 511 4505-140
e-mail:johannes.dreesman@nlga.niedersachsen.de

Bulletin Correspondent

Dr. Johannes Hüsing
Universität Heidelberg
Koordinationszentrum für klinische Studien
Im Neuenheimer Feld 221/1.204
D-69120 Heidelberg
Tel.: +49 (0) 6221 56 4506
Fax: + 49 (0) 6221 56 1752
e-mail:johannes.huesing@med.uni-heidelberg.de

Archiv

Prof. Dr. Joachim Kunert
Lehrstuhl für mathematische Statistik und natur-
wissenschaftliche Anwendungen
Fachbereich Statistik
Universität Dortmund
D-44221 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 755-3113
Fax: +49 (0) 231 755-3454
e-mail: kunert@statistik.uni-dortmund.de